

AUF DEM HOLZWEG

Diese japanische Familie hat einen ganz besonderen Mitbewohner: Die Natur ist beim Bau des Hauses mit eingezogen und genießt seither ein uneingeschränktes Bleiberecht.



Naturwunder: Der ganze Wohnbereich ist gespickt mit direkt in den Boden gepflanzten Bäumchen und Sträuchern.



1 Schwebende Holzbrücken verbinden Mensch und Natur. 2 Schlichte Natürlichkeit lautet das Motto des Interieurs. 3 Das Licht bahnt sich seinen Weg.



Dieses Haus gleicht einem Zauberwürfel. Hinter jeder Geraden verbirgt sich etwas Neues, klare, aus hellem Holz geformte Linien und geometrische Formen dominieren das Erscheinungsbild – ebenso, wie der wilde Wuchs verschiedener Pflanzen. Denn die offen angelegten Wohnräume zitieren die japanische Gartenkultur auf außergewöhnliche Art: Überall holen Mini-Bäumchen, Farne und Palmen die Natur direkt ins Haus, wie in einem Zen-Garten ziehen sich weiße Steinfelder durch die hölzerne Bodenlandschaft. Integrierte Holzplanken werden zu geschwungenen Verbindungswegen zwischen den ein-

zelnen Wohnbereichen, die Ruhe und Entspannung ausstrahlen und in denen dank des vielen Grüns immer Sommer zu herrschen scheint – nur ein Blick durch die großen Fensterfronten verrät, welche Jahreszeit gerade im Rest des Landes ist.

TEXT: HEIKE HEEL

FOTOS: YUTA YAMADA/FUJISHOKAI

➔ AUF EINEN BLICK

LAGE Das Haus steht in der Präfektur Shiga, auf Honshu, der größten Insel Japans. **BAUJAHR** Fertigstellung im März 2012. **GRÖSSE** Wohnfläche: etwa 132 qm. **HIGHLIGHT** Die Natur im Haus. **INFOS** zu den Architekten unter www.alts-design.com